

Treppensysteme

Ausgeklügelter Bausatz



Der Treppenbausatz MEAstep schafft passende Zugänge rund ums Haus.

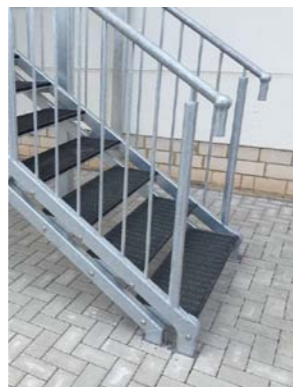
Oftmals muss an der Bausubstanz nachträglich eine Außentreppe zu höheren Stockwerken errichtet werden. Für derlei Applikationen wird das System MEAstep empfohlen. Mit geteilten Stahlwangen und separatem Geländer lässt es sich im Lkw transportieren und auf der Baustelle zügig montieren, zusätzliche Bohrungen oder Nacharbeiten entfallen. Die Elemente sind passgenau und vorgebohrt und müssen nur noch miteinander verschraubt werden. Durch den einstellbaren Neigungswinkel der Wangen lassen sich mit MEAstep Höhen bis zu 5,98 Meter überwinden. Zum Treppenbausatz gehören die MEAstep XSL Treppenstufen. Die Breite der voll

verzinkten und somit dauerhaften Stufen ist zwischen 500 und 1.600 Millimeter wählbar. Eine Sicherheitsantrittskante mit versetzten Bohrungen sowie rutschhemmende Roste gewähren Trittsicherheit.

Info:
Mea Metal Applications
Sudetenstraße 1
86551 Aichach
Tel. 08251 910
info@mea-group.com
www.mea-group.com

Mit Sicherheitsstufen

Die Köchling Stahl- und Fluchttreppe mit Sicherheitsstufen – vom TÜV Rheinland geprüft – ist besonders für Schulen, KiTas, Kindergärten und Pflegeheime geeignet. Durch konsequente Verwendung von möglichst großen Kantenradien sowie Rundmaterial und Sicherheits-Gitterroststufen, die mit rutschfesten Gummiauflagen versehen sind, wird das Verletzungsrisiko minimiert. Damit ist die Treppe hinsichtlich der Anforderungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW) optimiert. Über die genannten Einsatzbereiche hinaus ist das System auch als herkömmliche Fluchttreppe geeignet. Zudem sind die meisten Stahltreppen mit den Sicherheits-Gitterroststufen nachrüstbar.



Die Sicherheitsstufen können auch auf Stahltreppen nachgerüstet werden.

Info:
K. Köchling GmbH
Wetterweg 18
34471 Volkmarsen
Tel. 05693 9913 0
info@koechling-treppen.de
www.koechling-treppen.de



Die mobile Alubautreppe ist für Personenbelastung geeignet.

Temporäre Systeme

In Bauphasen fehlen oft die Treppenelemente, um Höhenunterschiede sicher zu überwinden. Dafür sind die mobilen Treppensysteme von Graepel geeignet. In der Standardausführung bestehen sie aus einem Treppenpaket von ca. 70 kg. Zum Aufstellen vor Ort werden nur 2 Kanthölzer, 4 Bretter und Befestigungsschrauben benötigt. Sie überwinden eine maximale Höhe von ca. 3 m. Und so wird die Treppe installiert: Einfach zwei ausreichend lange Bohlen rechts und links einschieben und aufrichten, anschließend die Treppe wie eine Ziehharmonika auseinanderziehen, die Geländerpfosten und Bretter als Handlauf und Knieschutz anschrauben – fertig ist die Konstruktion, die nur noch aufgestellt und fixiert werden muss. Die Aluminiumtreppe ist für Personenbelastung vorgesehen. Die Stufen werden zwischen zwei stabile Aluminiumwangen geschraubt. Durch die Langlöcher in den Wangen und Stufen ist es möglich, die Neigung der Treppe bei der Montage zu verändern.

Info:
Graepel Lönigen
Zeisigweg 2
49624 Lönigen
Tel. 05432 850
gl.info@graepel.de
www.graepel.de

Zweiholmtreppe



Für die Zweiholmtreppe von Fuchs wird ein spezieller Schallschutz angeboten.

Info:
Fuchs Treppen
Anton Schöb
Fenster- und Treppenbau
GmbH & Co. KG
Espanstraße 4
88518 Herbertingen
Tel. 07586 588 0
info@fuchs-treppen.de
www.fuchs-treppen.de

Die Zweiholmtreppen von Fuchs-Treppen sind flexibel einsetzbar. Neben der Stufenwahl und Farbgebung der Stahlkonstruktion bestimmt auch der Geländertyp das Aussehen der Treppe. Moderne Produktionstechnik und die Konstruktion via CAD garantieren eine maßgefertigte, passgenaue Umsetzung. Zum Wohnkomfort gehört ein Trittschallschutz. Fuchs-Treppen sind serienmäßig mit einer Schalldämmung zwischen Trittstufe und Holm ausgestattet. Darüber hinaus gibt es für verschiedene Ansprüche optionale Möglichkeiten bis hin zum besten Schallschutz: dem Sylomer-Verbundsystem. Im Vergleich zu herkömmlichen Systemen wird der Trittschall um bis zu 30 Prozent reduziert, wie der Hersteller versichert. Zudem wirkt der Schallschutz auch im tieffrequenten Bereich, der von Bewohnern in der Regel als besonders störend empfunden wird.

Universale Treppen

Spindeltreppen im System mit baulichem Zuschnitt für den Außenbereich.



Unter Einhaltung aller gültigen DIN-Normen und Richtlinien des Treppenbaus fertig forbis Innentreppen (regional) und Außentreppen (international). Nach eigenen Angaben bietet der Treppenbauer mit dem Spindeltreppen-System trefor S und dem Wangentreppen-System trefor W ein Außentreppen-Programm mit universalen Verwendungsmöglichkeiten: sei es zur Schaffung eines notwendigen Fluchtweges, zur Erschließung eines Zugangs vom Haus in den Garten oder zur Wartung und Bedienung von Industrieanlagen. Abgerundet wird die Produktpalette durch ein umfangreiches Sortiment an Standardgeländern. Sämtliche Stahlteile werden dabei grundsätzlich nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt und auf Wunsch zusätzlich farblich pulverbeschichtet.

Info:
forbis Balkon- und Treppenbau GmbH
Alte Landstraße 12
57462 Olpe
Tel. 02761 945360
info@forbis.de
www.forbis.de

ZINKPOWER
KÖFF GRUPE

ES WIRD BUNT.
FEUERVERZINKUNG UND PULVERBESCHICHTUNG
AUS EINER HAND. ZINKPOWER – IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER FÜR KORROSIONSSCHUTZ.

Info@es-wird-bunt.de, www.es-wird-bunt.de

Fluchttreppen



Die Systemtreppen HGT sind geradläufige Treppen.

Info:
Spreng GmbH
August-Halm-Straße 10
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 53077
kontakt@spreng-gmbh.de
www.spreng-gmbh.de

Für Außentreppen als Fluchttreppen bzw. Industrietreppen werden verschraubte Systeme favorisiert. Hierdurch ist der Korrosionsschutz in Form der Feuerverzinkung optimal möglich und wird durch die Montage auch nicht beeinträchtigt, außerdem ergeben sich für die teilweise sehr großen Treppenanlagen Vorteile bei Transport und Montage. Fertigung und Einbau sind innerhalb des jeweiligen Systems definiert.

Die Systemtreppen HGT sind geradläufige Treppen mit einer Profilstahltragkonstruktion und dazwischen verschraubten Treppenläufen mit Zwischen- und Austrittspodesten. Diese Treppenart bedingt einen hohen Materialeinsatz, ist jedoch für bestimmte Bereiche wie z.B. Kliniken und Altenheime ohne Alternative. Die Spreng Systemtreppen HBS sind Spindeltreppen mit durchgehender Stahlrohrspindel und angeschraubten Trittstufen, sowie angeschraubtem Geländer als tragender Verbund.

Transportfreundliche Treppe

Eine geschosshohe Diva von Saage passt in jedes Montagefahrzeug und kann bequem zu jedem Montageort getragen werden. Die Bauteile werden bauseits gesteckt und geschraubt: Schweißen ist nicht nötig. Die blickdichten Lochblechstufen kommen Menschen entgegen, die nicht schwindelfrei sind. Sie entsprechen der Bewertungsgruppe für Rutschhemmung R11 und sind somit auch für Fluchttreppen sicher. Auch Tränenblech- und Gitterroststufen sind erhältlich. Die Montage der Stufen erfolgt nach dem Aufrichten der Standsäule von unten nach oben. Der Metallbauer hat somit während der gesamten Montage einen sicheren Stand auf der voll zu belastenden Stufe. Die individuelle Anpassung des Austrittspodestes an die Deckenkontur ist Standard. Für das Geländer gibt es die Wahl zwischen den Standardgeländern Nr. 8 (umlaufendes Stabgeländer) und dem Geländer Nr. 10/4 (Handlauf, Pfosten mit 4 Zwischengurten) oder einer augenfälligen geländerhohen Wange. Um den Treppenzugang im Außenbereich zu kontrollieren, bietet Saage für das System Diva einen sogenannten Käfig an.

Barrierefrei dank Rampe



Rampe gestaltet kurze Treppenläufe barrierefrei.

Das stationäre Rampensystem vom Typ RLS, des Singener Verlatechnikerherstellers Altec, ist ein barrierefreies Zugangssystem in Gebäuden. Standardmäßig ist es in den Innenbreiten 800, 1000 und 1200 mm erhältlich. Die verschiedenen Elemente haben je eine Tragkraft von 400 kg, passen modular zusammen und bieten eine Vielzahl an unterschiedlichen Lösungen. Der eloxierte Handlauf entspricht der DIN 18040 und ist auch für öffentliche Gebäude geeignet. Die gestanzte Lauffläche bietet eine Rutschhemmung von R12. Altec versteht sich als Systemlieferant von Metallbauern und Schlossern und liefert dabei bewährte Lösungen nach Vorgaben und auf Wunsch auch neutral.

Info:
Altec
Rudolf-Diesel-Str. 7
78224 Singen
Tel. 07731 8711 0
info@altec.de
www.altec.de

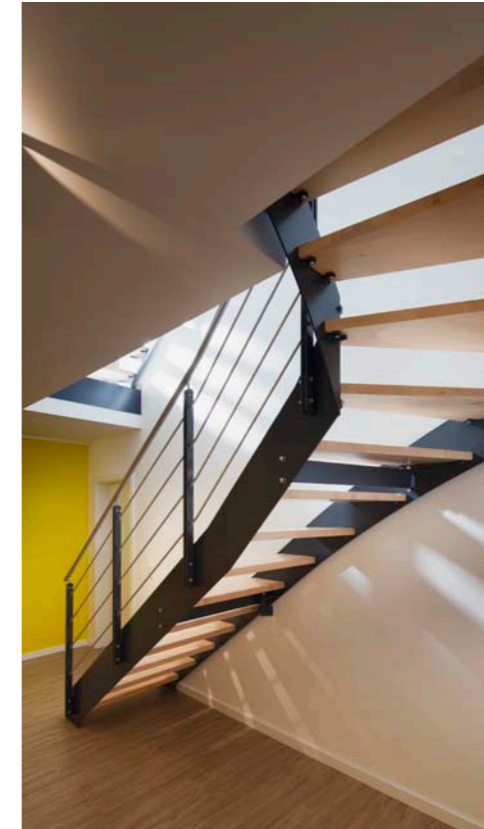


Info:
Saage Treppenbau & Biegetechnik GmbH & Co.KG
Am Hotschgraf 1
41334 Nettetal-Leuth
Tel. 02157 8159 0
post@saage.com
www.saage.com

Mit dem sogenannten Käfig lässt sich der Zugang zu einer Außenspindeltreppe kontrollieren.

Wangentreppen

Die Wangentreppe, eine Stahlkonstruktion S235JR aus blankem, optisch scharfkantigem Material, wird mit wahlweise außenliegenden, trittverdeckenden Flachstahlwangen (ca. 250 x 8 mm) und innenseitig ange-setzter Stufenaufnahme oder unterseitigen, eingerückten Sägezahnwangen (ca. 250 / 120 x 8 mm) und aufgeklemmten Stufenaufnahmen gefertigt. Der Grundriss ist geradläufig und hat 15 Steigungen, je nach Bedarf sind aber mehr als 14 Stufen möglich. Als Stufenbelag werden Massivholzstufen (t = 40 mm) Buche gezinkt eingesetzt. Die Laufbreite beträgt bis 1.000 mm. Der Stufenbelag wird auf die Unterkonstruktion der Stahl-treppe mit Trittschallflies und mit Senkkopfschrauben verschraubt. Die Wandverbindungen aus Flachstahlkonsolen sind schallentkoppelt.



Spezielle Anforderungen an den Schallschutz werden optional angeboten. Die Treppenelemente werden auf der Baustelle ausschließlich geschraubt beziehungsweise geklemmt. Für den bauseitigen Anstrich ist die Treppe im Farbton DB703 oder RAL7032 grundbeschichtet. Für Geländer und Belag werden diverse Materialien angeboten. Die Konstruktion ist nach DIN 18065 und EN 1090 ausgeführt.

Info:
MetallArt Metallbau Schmid GmbH
Hauffstr. 40
73084 Salach
Tel. 07162 93200 0
info@metallart-gmbh.de
www.metallart-gmbh.de

Eine Wangentreppe vom Systempartner Schmid.

Spindeltreppen

Weland Spindeltreppen sind standardmäßig feuerverzinkt nach SS-EN-ISO 1461. Stufen und Podeste werden mit Gitterrost- oder Tränenblechbelag geliefert. Podeste in Sondergrößen werden nach statischen Vorgaben gefertigt. Bei der Planung von Spindeltreppen sind Treppenradius, Steigung, Stufen pro Windung und Laufbreite zu berücksichtigen. Die jeweiligen Landesbauordnungen und die Din 18065 sind ebenfalls zu Rate zu ziehen. Die Konstrukteure des Herstellers stehen im Auftragsfall

den Metallbaubetrieben zur Seite und erstellen Skizzen und nach Vorgaben eine Werkzeichnung. Diese Zeichnung erhält der Ausführende zwecks Genehmigung vor Fertigungsbeginn. Ausführliche Montageanweisungen sind Bestandteil jeder Lieferung. Die Spindeltreppen können auf dem Boden zusammengesetzt und anschließend mit Hilfe eines Krans aufgestellt werden. In Standardausführung erhalten die Spindeltreppen für den Innenbereich einen Grundanstrich.

Info:
Weland GmbH
Spenglerstr. 89-91
23556 Lübeck
Tel. 0451 8994 10
info@weland.de
www.weland.de



Möchten Sie
Ihre vakante Stelle
mit den
besten Fachleuten
besetzen?